



## BESCHLUSSVORLAGE

VORL.NR. 265/14

**Federführung:**

Referat Nachhaltige Stadtentwicklung

**Sachbearbeitung:**

Steinert, Frank  
Kölmel, Sandra

**Datum:**

10.07.2014

**Beratungsfolge**

Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Verwaltung

**Sitzungsdatum**

22.07.2014

**Sitzungsart**

ÖFFENTLICH

**Betreff:**

Weststadt Ludwigsburg - Gewerbegebiet der Zukunft

**Bezug SEK:**

MP Wirtschaft und Arbeit - MP Grün in der Stadt - MP Energie - MP Mobilität

**Anlagen:**

1. Entwurf der Projektbeschreibung „Transformationsprozess zum Gewerbegebiet der Zukunft“

**Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Grundlage der als Anlage beigefügten Projektbeschreibung am Förderprojekt „Transformationsprozess zum Gewerbegebiet der Zukunft“, im Rahmen des Wettbewerbs RegioWIN, teilzunehmen.

**Sachverhalt/Begründung:**

Die Stadt beteiligt sich mit dem Projekt „Transformationsprozess zum Gewerbegebiet der Zukunft“ am laufenden zweistufigen RegioWIN-Wettbewerb (Regionale Wettbewerbsfähigkeit durch Innovation und Nachhaltigkeit) des Landes Baden-Württemberg um EFRE - Fördermittel in der EU-Strukturfondsperiode 2014-2020.

Weiterhin beteiligt sich die Stadt mit dem Projekt „InTraNeck: Innovation und Transformation im Neckartal – Leben, Arbeiten und Produzieren sowie interkommunal Handeln im Zeichen der Energiewende“ am RegioWIN-Prozess (vgl. Vorlage 197/14, GR Beschluss am 02.07.2014).

Nach der Prämierung des regionalen Strategiekonzeptes „SUEVIA: Region Stuttgart – Innovative und nachhaltige Stadt-Umland-Kooperation für Umwelt, Energie, Verkehr, Industrie und Arbeitsmarkt“ am 16. Januar 2014 im Landeswettbewerb RegioWIN (erste Wettbewerbsstufe), wurde intensiv an der Konkretisierung geeigneter Umsetzungsprojekte für den Zeitraum 2015 - 2020 gearbeitet. Ein solches Umsetzungsprojekt ist „Transformationsprozess zum Gewerbegebiet der Zukunft“.

In der stark verdichteten Region Stuttgart stößt die Entwicklung von Gewerbeflächen an ihre Grenzen. Insbesondere in der Ludwigsburger Weststadt gewinnt dieser Prozess an Bedeutung, da zahlreiche bestehende Gründerstandorte stufenweise entwickelt wurden, welche für die heutigen Produktionsabläufe nicht mehr zeitgemäß sind. Vor dem Hintergrund eines zunehmenden internationalen Wettbewerbs und des weiterhin abnehmenden Gewerbeflächenangebots, ist der Wirtschaftsstandort Ludwigsburg, ohne ein aktives Handeln stark beeinträchtigt. Somit ist ein Transformationsprozess im Bestand zwingend erforderlich.

Ziel des Projekts „Transformationsprozess zum Gewerbegebiet der Zukunft“ ist es, die Ludwigsburger Weststadt zukunftsfähig zu entwickeln, Potentiale zu schaffen, eine hohe Versorgungssicherheit zu gewährleisten, den Ressourcenverbrauch und die Emissionen deutlich zu reduzieren. Darüber hinaus werden u.a. eine Erhöhung des Erneuerbaren Energieanteils, Maßnahmen zur Energieeinsparung, neue Mobilitätskonzepte, sowie neue Business- und Organisationsmodelle verfolgt. Vor dem Hintergrund einer heterogenen Struktur gilt es, insbesondere die Belange großer traditionell ansässiger Betriebe zu berücksichtigen und gleichzeitig neue Impulse im Bereich „Green Industry“ und „Integrierte Bedarfs-Netzwerke“ zu setzen.

Die zur Umsetzung vorgesehenen Maßnahmen sind in der beigefügten Projektbeschreibung dargestellt. Weitere Maßnahmen werden sich aus dem parallel laufenden Gewerbeflächenentwicklungskonzept „Zukunftsorientierte Gewerbeflächenentwicklung im Ludwigsburger Westen“ ergeben.

Im Falle einer Prämierung des geplanten EFRE-Projekts „Transformationsprozess zum Gewerbegebiet der Zukunft“ kann ab 2015 bei der L-Bank ein Förderantrag gestellt werden. Es wird eine Fördersumme von 5 Millionen Euro beantragt. Die förderfähigen Projektkosten werden zu 70% durch Fördermittel finanziert. Diese setzen sich zusammen aus 50 % EFRE und 20 % Landeskofinanzierung. Die restlichen 30 % der kofinanzierungsfähigen Kosten müssen vom Projektträger dargestellt werden.

Im Falle einer Projektbewilligung werden dem Gremium detaillierte Projektbeschreibungen, die jeweiligen Kosten- und Finanzierungspläne, sowie die Zusammensetzung des Eigenanteils (u.a. auch durch die Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim) zur Entscheidung vorgelegt. Im nächsten Schritt können dann die Fördermittel bei der L-Bank beantragt werden.

#### Weiteres Vorgehen

Die Frist zur Einreichung des regionalen Entwicklungskonzepts „SUEVIA“ durch die Wirtschaftsregion Stuttgart (WRS) inklusive des dazugehörigen Umsetzungsprojekts „Transformationsprozess zum Gewerbegebiet der Zukunft“ läuft am 30.09.2014 ab (Abschluss zweite Wettbewerbsphase).

Die Prämierung der Umsetzungsprojekte im RegioWIN- Wettbewerb wird frühestens im Dezember 2014 vorliegen.

Das EFRE Förderprogramm RegioWIN hat eine Laufzeit von 2014 – 2020. In Abhängigkeit von der Prämierung Ende 2014/Anfang 2015, der Beschlussfassung des Gemeinderats zur Beantragung der Fördermittel bei der L-Bank sowie der Bereitstellung der erforderlichen Haushaltsmittel könnte mit der Umsetzung des Projekts „Transformationsprozess zum Gewerbegebiet der Zukunft“ voraussichtlich Mitte/ Ende 2015 begonnen werden.

Die Beschlüsse für den konkreten Fördermittelantrag bei der L-Bank sind durch den Gemeinderat im weiteren Verfahren zu fassen, sofern das Projekt „Transformationsprozess zum Gewerbegebiet der Zukunft“ prämiert wird.

**Unterschriften:**

**Frank Steinert**

**Sandra Kölmel**

<b>Finanzielle Auswirkungen?</b>				
<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	Gesamtkosten Maßnahme/Projekt:		EUR
<b>Ebene: Haushaltsplan</b>				
Teilhaushalt		Produktgruppe		
ErgHH: Ertrags-				
FinHH: Ein-/Auszahlungsart				
Investitionsmaßnahmen				
Deckung		<input type="checkbox"/> Ja		
		<input type="checkbox"/> Nein, Deckung durch		
<b>Ebene: Kontierung (intern)</b>				
Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag

**Verteiler:**

61, 67, SWLB, 20, 23